

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfallbeauftragte

Neue Entwicklungen im untergesetzlichen Regelwerk – Austausch zu
Praxisfragen in der Anwendung der Störfallverordnung



Termin

**Mo. 07.12.2026, 09:00 Uhr –
Di. 08.12.2026, 16:30 Uhr**

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme Für HDT-Mitglieder	1.112,00 €*
Online-Teilnahme Für HDT-Mitglieder	1.112,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
Veranstaltungs-Webseite.

Stand: 08.09.2025, 02:37 Uhr

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfallbeauftragte

Zum Thema

Neuerungen im untergesetzlichen Regelwerk für Störfallanlagen betreffen auch den aktuellen "Stand der Sicherheitstechnik", der in den jeweiligen Anlagen zu beachten ist. Es entsteht die Notwendigkeit der technischen und organisatorischen Anpassung (Bsp.: Papiere der Kommission für Anlagensicherheit (KAS) Nr. 60 und 61).

Auch die Technischen Regeln unterliegen einer ständigen Revision aufgrund neuer Erkenntnisse (Bsp.: Neufassungen der TRAS 310 und 320 bezüglich der Auswirkungen des Klimawandels auf die Anlagensicherheit).

Die Veranstaltung deckt eine Vielzahl von wichtigen Themen für Unternehmen ab. Dazu zählen die Pflichten der Organisation, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen erfüllt werden müssen. Ein Schwerpunkt wird auf der Erstellung von Notfallplänen und -handbüchern liegen, um angemessen auf unvorhergesehene Situationen reagieren zu können und die Geschäftskontinuität zu gewährleisten.

Des Weiteren werden die rechtlichen Genehmigungsverfahren für Störfälle besprochen, einschließlich der Maßnahmen, die bei der Einholung solcher Genehmigungen zu berücksichtigen sind. Ebenfalls im Fokus stehen Abstandsregelungen, sei es in Bezug auf Sicherheitsabstände am Arbeitsplatz oder für die Planung von betrieblichen Anlagen.

Ein bedeutender Punkt der Diskussion wird auch die Berücksichtigung von Dominoeffekten im eigenen Unternehmen sein. Hierbei geht es darum, potenzielle Auswirkungen zwischen verschiedenen Prozessen oder Ereignissen zu verstehen, um Risiken zu mindern und die Unternehmenssicherheit zu stärken.

Die Veranstaltung verspricht somit einen umfassenden Überblick über relevante Themen, die für Unternehmen von großer Bedeutung sind, und bietet Einblicke sowie Strategien zur erfolgreichen Umsetzung dieser Aspekte im täglichen Betrieb.

Zielsetzung

Das Seminar stellt Grundlagenwissen zu neuen rechtlichen Forderungen bereit, deren Kenntnis zur Umsetzung im Unternehmen für Störfallbeauftragte unverzichtbar ist.

Programm

07.12.2026

09:00–10:30 Störfallrechtliche Organisationspflichten

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:15 Zeitbedarf für Störfallbeauftragte

Zeitmanagement und Aufgabenplanung für Störfallbeauftragte nach § 52b BImSchG anhand der DIN SPEC 91424 Berechnung notwendiger...

12:15–13:15 Mittagspause

13:15–14:45 Berücksichtigung von (gefährlichen) Abfällen bei der Mengenermittlung von störfallrelevanten Stoffen

14:45–15:00	Kaffeepause
15:00–15:45	Berücksichtigung "interner" Dominoeffekte im eigenen Unternehmen
15:45–16:30	Notfallplanung und Notfallhandbuch

08.12.2026

10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:15	Umwelt- und Umgebungseffekte Umwelt- und Umgebungseffekte Wind und SchneelastenErdbebenHochwasserAbstandsregelungen
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	IT und OT Darstellungen im Sicherheitsberichtzusätzliche Meldepflichten
14:45–15:00	Kaffeepause
15:00–16:30	Compliance Kataster BedarfStolper"fallen"
09:00–09:45	Übergang zum Business Continuity Management
09:45–10:30	Störfallrechtliche Genehmigungsvorhaben
